Die diakonia GmbH als Integrations- und Beschäftigungsbetrieb und das MALZ als Beratungsstelle haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit ihren vielfältigen Angeboten arbeitslosen Menschen zu unterstützen, die besonders betroffen sind von sozialer Not und Ausgrenzung. In wirtschaftlich angespannten Zeiten wie dieser besteht die Gefahr, dass Kürzungen im sozialen Bereich vorgenommen werden. Dabei verschärfen sich gerade in diesen Zeiten die sozialen Problemlagen und die Nachfrage an entsprechenden Angeboten steigt, insbesondere auch im Bereich der Beratung und in der Beschäftigungs- und Förderlandschaft. Wir sehen es als Aufgabe der Politik und der Gesellschaft, dafür zu sorgen, die die sozialen Standards erhalten und wenn nötig ausgebaut werden.
Gemeinsam in einem starken Bündnis müssen wir uns dafür einsetzen, damit München weiterhin sozial bleibt.